

# Lebensmittel im Wert von 12 000 Euro gespendet

**WOHLTÄTIGKEIT** Aktion zugunsten der Tafel stößt auf große Resonanz

VON RAINER BEUTEL

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Dem Aufruf „eins mehr“ zu kaufen und dann zu spenden, sind in einem Nauheimer Supermarkt viele Kunden gefolgt.

Nauheim. Klaus Engelberti und Ali Reza sind am Mittwochmorgen voller Vorfreude aus der Kreisstadt zum Nauheimer Edeka-Markt gefahren. Gewerbevereinsvorsitzender und Marktleiter Ludwig Boßler empfing die Mitarbeiter der Groß-Gerauer Tafel aus gutem Grund. Immerhin ging es um 12 000 Euro.

Der Platz rund um eine Kasse im Edeka-Markt war am Mittwochmorgen kurzzeitig unpassierbar – normalerweise ein Unding wenige Tage vor einem Feiertag. Doch diesmal akzeptierten Mitarbeiter und Kunden die Blockade, denn die dort stehenden Rollis waren voll gepackt mit Lebensmitteln für Bedürftige, die sich über die Tafel Groß-Gerau versorgen.

Boßler hatte schon einige Tage zuvor Mitarbeiter der Rüsselsheimer Tafel empfangen. Auch sie wurden mit einer ähnlich großen Menge an Lebensmittelspenden bedacht. Der Marktleiter betonte: Nicht er oder das Unternehmen hätten für die umfangreiche Spende gesorgt, sondern die Kunden, überwiegend die Nauheimer Bürger und auch Auswärtige, die zwischen dem 10. und 17. Dezember dort eingekauft hatten. Sie waren vom Rotary-Club Rüsselsheim-Mainspitze gebeten worden, von diesem oder jenem Produkt „eins mehr“ zu erwerben und es dann für die Tafel zu spenden.

„Total beeindruckend, was da zusammen kam“, sagte Boßler nach Abschluss der Hilfsaktion. Er zählte 220 prall gefüllte Einkaufswagen, wodurch sich mehr als 20 mannshoch gefüllte Rollis voller Lebensmittel ergaben,



„Tausend Dank“ für gespendete Lebensmittel im Wert von 12 000 Euro zugunsten der Tafeln in Groß-Gerau und Rüsselsheim sagen Ludwig Boßler, Ali Reza und Klaus Engelberti (von links). Foto: Rainer Beutel

die abtransportiert wurden. „Der Warenwert entspricht rund 12 000 Euro“, stellte er fest. Gerade vor Weihnachten habe es unzählige Kunden gegeben, die sich an den Slogan gehalten hätten und „eins mehr“ ihrer Produkte gekauft und gleich wieder abgegeben hätten.

Andere wiederum kauften extra für die Tafel ein und legten es dann in die bereit gestellten Wagen. Gespendetes Obst oder andere verderbliche Waren wurden von den Mitarbeitern des Marktes während den Aktionstagen zurück in die Regale gelegt und dann kurz vor den Abholterminen durch Frischwaren ersetzt.

## Gutes Gefühl

Offenbar hätten die Kunden ein gutes Gefühl gehabt, für eine regionale Aktion etwas zu spenden, bemerkte Engelberti. Vor ihrem Einkauf wurden die Spender angesprochen. Dafür organisierten die Mitglieder des Rotary-Clubs einen Schichtdienst, so dass zwischen 10 und 18 Uhr stets Ansprechpartner zugegen waren. Die Helfer klärten über ihre Ziele auf und beantworteten Fragen der Kunden. „Das passierte unaufdringlich, so dass sich niemand belästigt fühlen musste“, sagte Engelberti.

Der Tafel-Mitarbeiter ist

hauptsächlich als stellvertretender Geschäftsführer beim Diakonischen Werk beschäftigt. Aus seiner Erfahrung berichtete er, dass die Menschen im Umland bei Aufrufen für Lebensmittelspenden gerne mitmachten.

Die Bereitschaft zu finanziellen Spenden sei allerdings aus Sicht des Diakonischen Werks im Jahr 2016 etwas zurückgegangen. Engelberti führt das auf die groß Unterstützung zugunsten von Flüchtlingen zurück, die es in diesem Jahr gegeben habe. Vor allem im Ehrenamt hätten sich die Menschen engagiert. Da sei es normal, dass sie dann nicht noch ihre Geldbörse zückten. Umso beeindruckender sei, was nun in Nauheim zusammen kam.

Die gespendeten Lebensmittel sollen nun möglichst schnell an bedürftige Empfänger weiter gereicht werden. Noch vor Silvester ist das nicht möglich, weil die Tafel in Groß-Gerau geschlossen ist. Aber bei der ersten turnusmäßigen Ausgabe würden die Waren dann ausgegeben.

Die Ausgabestelle der Tafel in Groß-Gerau befindet sich in den Räumen der Verköstigungsgemeinde in der Danziger Straße 6. Zum Einzugsgebiet gehören Groß-Gerau, Nauheim, Büttelborn und Trebur. Geöffnet ist donnerstags von 15 bis 18 Uhr.